

BER



aktuell

Mitarbeiterzeitung des Betriebsrates Bühl/Bühlertal
Ausgabe 15, Oktober 2011

Geht Bühler Fertigung nach Miskolc? Wohin wird die Werksvision unseren Standort führen?

Auf der Betriebsversammlung im Mai wurde uns mitgeteilt, dass im Oktober die Werksvision für den Standort vorgestellt wird. Wir dürfen gespannt sein, was hier ans Licht kommen wird. In den letzten Monaten hatten wir Arbeit ohne Ende und ein Ende ist, bisher jedenfalls, nicht absehbar.

Nur durch den Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es gelungen, diese Situation ohne Kundenstillstände zu bewältigen. Die Produktivitätsfortschritte sind nicht übersehbar und dies nicht nur im direkten Bereich. Alles in Allem könnte man meinen „Alles in Butter“.



Allerdings sollten uns die Bosch-Pressemitteilungen hellhörig werden lassen. So traf am 22.09.2011 folgende Presse - Info ein: „Neue Fertigungshalle in Miskolc eröffnet. Bosch baut Aktivitäten in Ungarn weiter aus.“ In seiner Eröffnungsrede betonte der

auch für uns zuständige Geschäftsführer (G42) Wolf-Henning Scheider: „Bezogen auf die Mitarbeiterzahl entwickelt sich Miskolc zum größten europäischen Werk der Bosch-Geschäftsbereiche Electrical Drives sowie Starter Motors und Generators.“

Weiter auf Seite 2

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach einer etwas längeren Sommerpause liegt nun die neue BER aktuell vor. Die Auftragsituation am Standort Bühl / Bühlertal ist unverändert hoch und es wird eine stabile Auftragslage bis Jahresende prognostiziert. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle Verträge der befristet eingestellten Kolleginnen und Kollegen verlängert. Wir werden weiterhin in einigen Bereichen auch Sonntagschichten zur Vermeidung von Kundenstillständen benötigen. Allerdings darf diese Sonntagsarbeit nicht zur Dauereinrichtung am Standort werden. Hier muss nun auch die Firmenseite ihren Beitrag leisten, um durch notwendige Investitionen zumindest mittelfristig für Entspannung zu sorgen. Wir hoffen, dass gerade auch im Bereich FPG2 eine Einigung gefunden wird. Alles andere wäre kontraproduktiv.

Ich möchte Euch auf diesem Wege gerne nochmals an die **Betriebsversammlungen** am **4. und 5. Oktober** erinnern. Ich würde mir wünschen, dass auch viele Vorgesetzte den Weg in die Versammlungen finden. Gespannt dürfen wir besonders auf die Vorstellung der Werksvision sein, in der sich hoffentlich alle Kolleginnen und Kollegen wiederfinden werden.

Viel Spaß beim Lesen

Klaus Lorenz



Nah dran und kompetent Vertrauensleute und Vertrauenskörper bei Bosch

Wissen Sie eigentlich, dass es neben dem Betriebsrat Kollegen gibt, die Sie auch unterstützen können? Die Vertrauensleute sind neben dem Betriebsrat Ansprechpartner für die Beschäftigten im Betrieb. Vertrauensleute sind nicht gesetzlich verankert.



Wozu Vertrauensleute?

Vertrauensleute haben eine andere Aufgabe als der Betriebsrat. Der Betriebsrat ist die gesetzliche Interessenvertretung aller Beschäftigten im Betrieb. Er ist zum Beispiel Verhandlungspartner der Werkleitung bei Betriebsvereinbarungen.

Weiter auf Seite 3

Vertrauensleute aus Bühl/Bühlertal



Wohin wird die Werksvision unseren Standort führen? (Teil 2)

Bis 2014 soll die Mitarbeiterzahl in Miskolc von derzeit rund 1900 auf 3000 wachsen“. Wir wussten, dass in Ungarn eine neue Halle gebaut wird, allerdings sind wir über den Mitarbeiteraufbau doch etwas überrascht. Immer wieder hören wir, dass der Markt in Europa stagniert. Woher kommen dann diese zusätzlichen Bedarfe und welche Produkte werden dort produziert werden? Werden auch Produkte von Bühl nach Miskolc verlagert? Vor allem, was geschieht dann mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?

Keine Chance für alte Linien im Bühler Werk?

Des Weiteren haben wir einige in die Jahre gekommenen Linien am Standort, deren Auslauf die Firmenseite gerne in eine „verlängerte Werkbank“ schieben möchte. Ähnlich bei dem Projekt „Satellite“, bei

dem die TS Modulfertigung nach Außen vergeben werden soll. Auch hier stellt sich für uns die Frage, wie ein Beschäftigungsausgleich geschaffen wird.

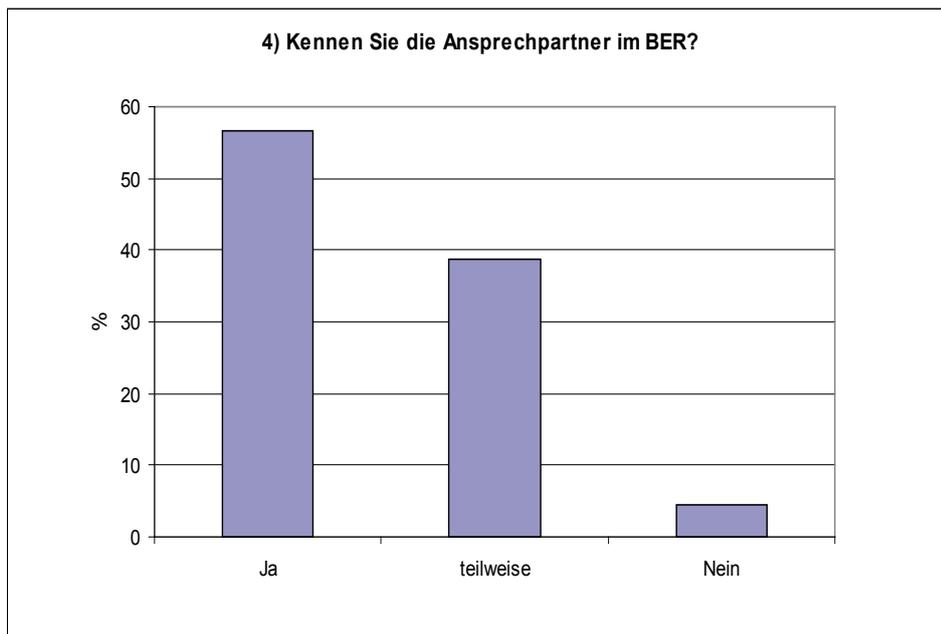
Wir, der Betriebsrat, müssen uns die Frage stellen, ob die Auseinandersetzungen wegen der **verweigerten Investitionen** für Bühl auch in diesem Zusammenhang gesehen werden müssen. Wir hoffen, im Rahmen der Betriebsversammlungen einige Antworten zu bekommen. Die Kolleginnen und Kollegen haben es sich, nicht nur beim Bewältigen der Krise, sondern auch durch ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Monaten mehr als verdient. Wir möchten nicht, dass die alte Geschichte vom Mohren* hier wieder erzählt werden muss.

Klaus Lorenz

Ein Jahr neuer Betriebsrat Ergebnisse der Umfrage

Über ein Jahr ist der neu gewählte Betriebsrat jetzt im Amt und wir hatten Sie in der letzten BERaktuell nach Ihrer Einschätzung zum neuen Betriebsrat gefragt. Natürlich wollen wir Ihnen die Antworten aus der Befragung nicht vorenthalten.

Es freut uns, dass sich 85 Prozent der Befragten gut durch den Betriebsrat vertreten fühlen. Eine Veränderung zu den Zeiten davor konnten nur 30 Prozent feststellen. Dies motiviert uns, uns noch mehr anzustrengen, um in den nächsten Jahren eine noch bessere Mitarbeitervertretung zu werden. Eine Aufgabe wird sein, die einzelnen Ansprechpartner bekannter zu machen. Die Beschäftigten sind zwar mit der Erreichbarkeit des BER zufrieden, aber mit wem genau sie reden müssen ist ihnen kaum bekannt. Besonders im Entwicklungsbereich müssen wir uns mehr zeigen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Die Intranetseiten und die bei Ihnen gut bekannte BERaktuell werden wir verstärkt nutzen, um die von Ihnen gewünschten Themen wie die Zukunft des Standortes und die Entwicklung des Personals auf zu zeigen und die Betriebsvereinbarungen, die die wenigsten genau



kennen, vorzustellen. Bei der Darstellung der Themen, wie Vereinbarkeit Familie und Beruf, Überlastung der Mitarbeiter und Weiterbildungsmöglichkeiten wird es nicht bleiben. Wir wollen konkrete Angebote mit der Firmenseite vereinbaren, wie in der Betriebsvereinbarung „Pflege“ geschehen (Siehe nächste BERaktuell).

Die Betriebsversammlung verbessern wir kontinuierlich, vermutlich sind daher 70 Prozent damit jetzt schon zufrieden, und wir werden auf einige Ihrer vielen Vorschläge zurück kommen. Das werden Sie bei der nächsten **Betriebsversammlung** hoffentlich am **4. und 5. Oktober** bemerken.

Andrea Knebel

* „Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen“ nach Friedrich Schiller.

Vertrauensleute und Vertrauenskörper bei Bosch

(Teil 2)

Dabei unterstützen ihn die Vertrauensleute, denn sie sind die Interessenvertreter der Beschäftigten in den verschiedenen Abteilungen. Sie wissen durch den täglichen Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen am Besten, wo der Schuh drückt. Vertrauensleute und Betriebsrat unterstützen und ergänzen sich. Bei Bosch existiert, als eine Besonderheit, die Institution der betriebli-

Bühler Vertrauensleute, stehend: Karademir, Ahmet (IGM); Rapp, Edgar; Hack, Klaus; Knebel, Andrea; Koch, Mathias; Weber, Bernd; Kuth, Barbara; Mais, Wighard; Tilgner, Franz; Grass, Klaus-Dieter; Borchert, Katrin; Strauss, Peter; Koffer, Wolfgang; Kaschkat Ludwig, Ellen; Beyermann, Hans Werner; Roose, Patrick. Knieend: Harke, H.P.; Pfetzer, Ria; Lamass, Michèle; Gebrezgiabher, Fessum



chen Vertrauensleute. Sie werden in den Bosch Betrieben unabhängig ihrer Gewerkschaftszugehörigkeit gewählt oder bestimmt. Sie sollen in regelmäßigen Gesprächen die Verbindung zwischen Belegschaft und Betriebsrat herstellen. Die Sitzung der Vertrauensleute findet daher während der Arbeitszeit statt.

Welche Aufgaben haben Vertrauensleute im Betrieb?

Matthias Koch, Vertrauensmann in der Nachtschicht der W532, beschreibt seine Aufgaben so: „Wir nehmen uns den Fragen der Kollegen an, suchen nach Antworten, informieren die gesetzlichen Arbeitnehmerschutzorgane und geben Rückmeldung an die Kolleginnen und Kollegen. IG Metall-Mitgliedern erläutern wir Ziele und Aufgaben der IG Metall.“ Vertrauensleute informieren über Gesetze, Tarifverträge, Verordnungen und Vereinbarungen. Die organisierten Vertrauensleute vertreten gemeinsam mit den IG Metallmitgliedern deren Interessen am Arbeitsplatz und im Betrieb. „Wir verteilen Informationsmaterial der Gewerkschaft und nutzen

diese Gelegenheit zur Diskussion, um die Fragen und Wünsche der Mitarbeiter weiter zu geben.“, so Petra Schmidt, ED/ESM8, von den Vertrauensleuten in Bühleretal. Als Vertrauensleute nehmen sie an gewerkschaftlichen Veranstaltungen teil und qualifizieren sich in Seminaren der IG Metall.

Was ist der Vertrauenskörper?

Als Vertrauenskörper wird die Summe aller Ansprechpartner für die Beschäftigten im Betrieb bezeichnet. Dazu zählen die Vertrauensleute, Betriebsräte, Jugend- und Auszubildendenvertreter sowie die Vertrauensleute der Schwerbehinderten. Die gewerkschaftlich organisierten Mitglieder des Vertrauenskörpers fördern die Meinungsbildung der Mitglieder und den Austausch mit der IG-Metall Verwaltungsstelle.

Interesse geweckt? Sprechen Sie die Vertrauensleute an, sie freuen sich über neue Mitstreiter. Ansprechpartner im BER Büro: Harald Himmel, Telefon: 3389. Harald Himmel

Betriebsrat zum Anfassen

125 Jahre Bosch - so lange auch schon ein Betriebsrat bei Bosch? Nein, das nicht, aber schon seit den 60zigern in Bühleretal und von Anfang an in Bühl. Dies und mehr konnten die Mitarbeiter am Betriebsratsstand am Experience Day erfahren. Viele Fotos von BER Aktivitäten und ehemaligen Betriebsräten waren ausgestellt. Einige Mitarbeiter konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen, als sie erblickten, wie die Betriebsräte vor 20 Jahren ausgesehen haben. Neben Informationsmaterial zu Betriebsvereinbarungen und Flyern zu diversen Themen gab es auch Antworten auf Fragen zur IG Metall. Andrea Knebel



Wie sieht die Zukunft des Standortes Bühl/Bühlertal aus?

Antworten auf der Betriebsversammlung am 4. und 5. Oktober

Auf der Betriebsversammlung im Frühjahr stellte sich die Situation von Bühl/Bühlertal als sehr gut dar. Überzeiten, Sonderschichten, Samstags- und Sonntagsarbeit sind noch immer an der Tagesordnung. Mehrarbeit und Sonderarbeitszeiten gibt es nicht nur in Fertigungsbereichen, sondern auch in indirekten Bereichen. Dies alles zeugt von der guten Auftragslage. Trotzdem soll weiter massiv Personal abgebaut werden. Dies wurde damals schon verkündet und dieser Trend soll sich weiter fortsetzen. Auch die **Zentralisierungen**, Verschiebung von Arbeitsplätzen nach Stuttgart, im indirekten Bereich gehen voran. Neben dem Einkauf ist nun die Personalabteilung und die Buchhaltung im Fokus.



Werkleitung und Bereichsvorstand geben Auskunft

Wohin soll das alles führen? Welche Antworten geben die Werkleitung und der Bereichsvorstand, der seine Zusage zur Teilnahme gegeben hat, auf unsere Fragen zu diesen Themen? Kommen Sie zur Betriebsversammlung am **4.10.** für die Nachtschicht und am **5.10.** für den Schichtbetrieb und Normalarbeitszeit.

Wenn Sie Antworten suchen, dann bekommen Sie sie dort!

Andrea Knebel

Rücknahme der Busplanänderung



Warten auf den Bus und keiner kam.

Die geplanten Änderungen im Pendelbusverkehr zwischen Bühl und Bühlertal wurden nach Intervention vom Betriebsrat am Freitag, den 2.9.2011 teilweise wieder zurückgenommen. Die nachvollziehbare ursprüngliche Absicht, den Busfahrplan mit der Realität in Einklang zu bringen, das heißt eine längere Fahrzeit von 40 Minuten abzubilden, bleibt jedoch erhalten. Informationen zum neuen Busplan entnehmen Sie bitte dem Intranet.

Impressum:

Herausgeber: Betriebsrat Bühl/Bühlertal
E-mail: Abteilung Briefkasten (BER-Bue)
Redaktion: S. Wild, A. Knebel,
K. Lorenz,
Layout: A. Knebel
Ausgabe: Monatlich

Kurz und bündig

Abfrage zu SAP-Schulungsbedarfen

Vielleicht hat es der ein oder andere von Ihnen schon gemerkt, die Personalabteilung (HRL3-Bue) fragt ab, was für Bedarfe an SAP Schulungen bestehen. Es ist schön zu sehen, dass sich da endlich was tut. Jetzt bleibt nur noch abzuwarten, ob die Schulungen anschließend auch laufen werden. Nutzen Sie das Weiterbildungsangebot. Sollten Sie noch nichts von Ihrem Chef von der Abfrage gehört haben, fragen Sie nach. Melden Sie Ihren SAP Schulungsbedarf. ICO sagte uns auch zu, dass die elektronischen Schulungen verbessert wurden. Nächstes Jahr wird SAP in das Kompetenzmanagement einfließen.

Unter freiem Himmel essen in Bühl!

Vor der Kantine wurden auf Anregung des Betriebsrates Tische aufgebaut. Auf Grund des Umbaus im Werk fällt ein Pausenraum weg, so dass der BER vorschlug, ersatzweise draußen Tische aufzustellen. Dies Angebot wird gerne angenommen. Schön wäre es, wenn wir auch die nächsten Jahre das Essen unter freiem Himmel genießen könnten.

